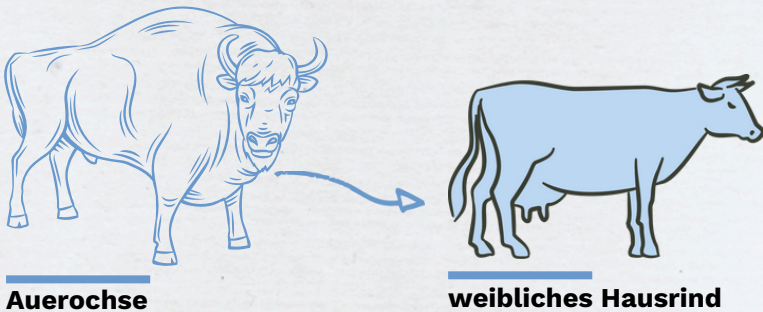




Wie entstand das heutige Rind?

Das heutige Hausrind stammt vom wilden Auerochsen ab. Die Domestikation erfolgte ca. um 8000 v. Chr. in Südostanatolien (Region in der Türkei). Wie es zu seiner Domestikation kommen konnte, ist bis heute nicht geklärt. Man vermutet, dass einige Tiere für rituelle Zwecke gefangen wurden.



Der europäische Auerochse ist der Vorfahre aller europäischen Rinderrassen, wie beispielsweise Fleckvieh oder Brown Swiss. Der Auerochse ist auch unter der Bezeichnung Ur bekannt.



Entwicklung der Haltungsformen



14. Jh.

Ställe gibt es noch nicht. Deshalb wurde das Vieh das ganze Jahr über im Freien gehalten. Das Futter auf der Alm war im Sommer reichlich. Im Winter wurden das im Sommer gewonnene Heu und zusätzlich Laub verfüttert. Bald wurden aber Ställe gebaut, um das Vieh im Winter besser versorgen zu können.

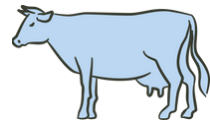
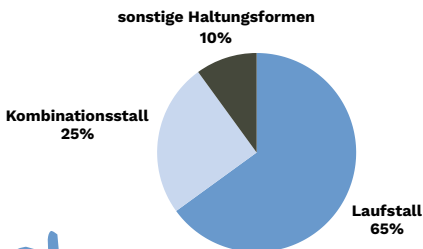
20. Jh.



Die Anzahl der Kühe auf den Almen ist rückläufig. Die Almwirtschaft befindet sich in einer Krise, da Almflächen verloren gehen, die Erhaltung der Gebäude hohe Kosten verursacht und zu wenig Personal für die Betreuung der Tiere zur Verfügung steht.

2020

Gehalten werden Rinder in spezialisierten Betrieben.



Die Bewirtschaftung der Almen war die Wirtschaftsbasis der Bergbauern und ist der Ausgangspunkt für unsere heutige Viehzucht und Milchwirtschaft in Österreich.